08.12.2021

KRISE OHNE ENDE – WAS KOMMT JETZT AUF UNSERE BRANCHE ZU?

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein weiteres Corona-Krisenjahr, das viele K&L-Betriebe vor zahlreiche Herausforderungen gestellt hat. In der letzten Web-TV-Sendung dieses Jahres diskutieren Verbände, Unternehmer und Brancheninsider über das, was die Unfallreparaturszene in den letzten 12 Monaten umgetrieben hat und wie es im neuen Jahr weitergeht.

KLARTEXT ÜBER DIE SCHWIERIGE LAGE IM UNFALLSCHADENMARKT

Moderator und schaden.news Chef-Redakteur Christian Simmert spricht mit seinen Talkgästen über die drastischen Veränderungen im Schadenmarkt. Welche Auswirkungen hat das stark gesunkene Reparaturvolumen auf die K&L-Betriebe? Muss die Branche im kommenden Jahr mit einer Pleitewelle rechnen? Wie geht es in der Schadensteuerung jetzt weiter? HUK-Coburg und Innovation Group erhöhen den Druck auf Partnerwerkstätten – trotz Digitalisierung steigt der administrative Aufwand unaufhörlich. Auch die Kosten laufen den Betrieben in diesem Jahr stärker denn je davon. Geht diese Entwicklung im nächsten Jahr so weiter? Neben diesen Themen diskutieren die Teilnehmer der Talkrunde auch über die wachsende Bedeutung des Schadenrechts.

ERSTE VOLLDIGITALE SENDUNG

Die Sendung am 16. Dezember wird anders sein als alle bisherigen Ausgaben unseres Branchentalks. Erstmals diskutieren die Talkgäste in einer volldigitalen Version. Zudem zeigt Redaktionsleiterin Ina Otto die wichtigsten Ergebnisse unserer Konjunktur-Umfrage, an der sich Leserinnen und Leser noch bis Ende dieser Woche beteiligen können. Wie immer wird die Sendung ab 17 Uhr auf der Facebook-Seite von schaden.news und im YouTube Channel von Schadentalk übertragen. Ganz ohne Anmeldung, im Free-TV.

Christian Simmert